

ANLAGEZIEL UND POSITIONIERUNG

Erzielen von regelmäßigen soliden Erträgen, die in möglichst allen Marktphasen erreichbar sind (sowohl in steigenden, gleichbleibenden und fallenden Anleihen- und Aktienmärkten).
 Der Fonds eignet sich somit als Ersatz/Ergänzung zu Festgeldveranlagungen und Anleihen/-fonds für Anleger mit folgenden Zielen:

- Regelmäßiges Einkommen von 5% - 8% p.a.
- Zeithorizont zumindest 2-3 Jahre
- Risikotoleranz moderat/gering

ANLAGESTRATEGIE

Übersicht

Der überwiegende Beitrag zum Zielertrag stammt aus Einnahmen von Prämien für den Verkauf von Put Optionen (Short Put Options-Strategie, Beschreibung siehe unten) aus einer klar definierten, disziplinierten Strategie.

Zinsen für Bargeld, ausgewählte festverzinsliche Instrumente, Dividenden von angedienten Aktien sowie Prämieinnahmen aus dem Verkauf von Call Optionen auf angediente Aktien dienen als Ergänzung.

ANLAGESTRATEGIE

Detail

SHORT PUT OPTIONS-STRATEGIE (Verkauf von Put Optionen):

Der Verkauf einer Put Option gibt dem Investor das Recht eine Prämie zu kassieren als Gegenleistung für die Verpflichtung, das zugrundeliegende Instrument (hier: Aktie) zu kaufen, wenn

- der Preis der zugrundeliegenden Aktie unter ein definiertes Niveau (Ausübungspreis) fällt
- nach einem definierten Verfallstag (europäische Option) oder bis zu einem definierten Verfallstag (amerikanische Option)
- und ein Käufer der Option die Ausübung (den Kauf) verlangt

Der Käufer der Put Option (Gegenpartei in dieser Strategie) übernimmt das Risiko in der Erwartung hinsichtlich sowohl Richtung, Ausmaß als auch Zeitraum des Kursrückganges einer zugrunde liegenden Aktie richtig liegen zu müssen (hohe Gewinnchance, hohes Risiko).

Der Verkäufer der Put Option (Fonds) kommt dagegen in den Genuss eines begrenzten, aber definierten Ertrags in Höhe der Prämie, die sofort bei Eröffnung der Position bezahlt wird und den Barbestand des Fonds weiter erhöht. Die Position ist profitabel, wenn am Verfallstag der Option der Preis der zugrundeliegenden Aktie gestiegen ist, unverändert geblieben oder sogar gefallen ist (maximal bis zum Ausübungspreis – der Verpflichtung zur Übernahme), da in all diesen Fällen die verkaufte Put Option wertlos verfällt (begrenzte Gewinnchance, geringes Risiko).

Die von den Investoren in den Fonds einbezahlten Barbeträge dienen als Besicherung für den Fall, dass Aktien, die den verkauften Put Optionen zugrunde liegen, angedient werden (zum Ausübungspreis gekauft werden müssen).

In einer idealen Welt wird diese Situation niemals auftreten, der Fonds hält die einbezahlten Barbeträge als Besicherung für den eventuellen Fall einer Andienung, kassiert dafür Zinsen und vereinnahmt auch noch die Prämien aus dem Verkauf der Put Optionen, die am Verfallstag wertlos verfallen.

Nur zur Information - keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung.

In der realen Welt werden Marktschwankungen manchmal zu stärkeren Kursrückgängen führen, womit der Preis von Aktien, die den verkauften Put Optionen zugrunde liegen, unter den Ausübungspreis fällt und die Verpflichtung zur Übernahme dieser Aktien auflebt. Da Andienungen nicht vollständig verhindert werden können, hat das Fondsmanagement Maßnahmen entwickelt, um die Wahrscheinlichkeit dafür zu verringern:

- Kriterienkatalog für Auswahl der Aktien als Grundlage für den Verkauf von Put Optionen
- Diversifikation der zugrunde liegenden Aktien: Verkauf von Put Options auf 10 – 20 Positionen in unterschiedlichen und nicht korrelierenden Märkten und Branchen
- Diversifikation der Fälligkeiten: Verkauf der Put Optionen mit Fälligkeiten von einem Monat bis zu einem Jahr (nur in besonderen Fällen auch länger) und Ausgleich zwischen kurzen Fälligkeiten, geringeren Prämien, geringerem Andienungsrisiko und langen Laufzeiten, höheren Prämien, höherem Andienungsrisiko.
- Diversifikation der Ausübungspreise: Staffelung der Ausübungspreise (Verpflichtung zum Kauf) für jede Aktie verringert das Risiko einer Andienung der gesamten Position
- Einsatz von Leverage zur Vergrößerung der Sicherheitspuffer statt zur Steigerung der Ergebnisse

Falls in fallenden Märkten Preise von zugrundeliegenden Aktien unter den Ausübungspreis fallen und diese Aktien dem Fonds andient werden, führt dies zu einem vorübergehenden Verlust bei diesen Positionen. Auch für dieses Szenario wurden Maßnahmen entwickelt, um zusätzliches Einkommen zu generieren und so die entstanden Verluste schrittweise zu reduzieren, gänzlich auszugleichen und danach in Gewinne umzuwandeln:

- Durch Wahl des Auslaufdatums (vor Ex-Dividenden-Terminen) können zu den vereinnahmten Prämien kurzfristig auch Dividenden kassiert werden
- Der Verkauf einer Call Option (Verpflichtung eine Aktie zu einem bestimmten Preis abzugeben, z.B. zu dem Preis zu dem sie andient wurde) als Variante für die Veräußerung bringt zusätzliche Prämieinnahmen im Gegensatz zu Gebühren beim direkten Verkauf der Aktie über die Börse
- Kursgewinne der andienten Aktien sowie Verkauf von Call Optionen zu Ausübungspreisen, die über den Andienungspreisen liegen, beinhalten zusätzliches Gewinnpotential

(Wichtiger Hinweis: da diese Strategie ausdrücklich KEIN Aktieninvestment darstellt, werden alle verpflichtend übernommenen Positionen nach Rückführung in die Gewinnzone ehestmöglich wieder abgegeben).

ERGÄNZENDE BEITRÄGE ZUM ZIELERTRAG:

- Der Fonds hat die Möglichkeit, Leverage im Ausmass 1:2 zu nutzen (d.h. für je 100 Einheiten im Fonds dürfen Verpflichtungen/Positionen bis zu 200 Einheiten eingegangen werden). Da dieser Fonds für Investoren mit moderatem bis geringem Risikoprofil ausgerichtet ist, wird diese Möglichkeit überwiegend zur Vergrößerung des Risiko-puffers eingesetzt und nicht zur Steigerung der Erträge. Somit sind selbst bei maximaler Ausnutzung von Leverage mindestens 50% der Verpflichtungen, die durch Andienung aus dem Verkauf von Put Optionen entstehen können, durch Bargeld abgedeckt.
- Aufgrund des beschriebenen disziplinierten Prozesses ist es höchst unwahrscheinlich, dass alle offenen Positionen zu jedem Termin vollständig andient werden. Um die Erträge der hohen Barbestände (Besicherung für die Andienung) zu optimieren, werden Cash Management Strategien so konzipiert, dass sie mit den Andienungsterminen korrelieren. Darüber hinaus werden in einem gewissen Ausmaß auch Investitionen in längerfristige, höher verzinsliche und weniger liquide Instrumente für zusätzliche Beiträge zur Zielrendite getätigt.

Nur zur Information - keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung.

GESAMTSTRUKTUR

Stichtag	Sep.2014	Dec.2014	Jan.2015	Feb.2015	Mar.2015	Apr.2015
Barmittel	63%	48%	40%	38%	34%	33%
Fixzinsinstrumente	17%	29%	30%	30%	28%	25%
Sonstige	7%	7%	7%	9%	8%	8%
Aktien (angedient)	15%	31%	33%	39%	34%	36%
(gedeckt)	6%	1%	0%	5%	15%	3%
Freie Barmittel (negativ bei Ausnutzung von Leverage)	7%	-26%	-43%	-17%	11%	29%

STRUKTUR FÄLLIGKEITEN

Struktur der Fälligkeiten aller offenen verkauften Put Optionen:

Fälligkeit	Anteil am Fonds					
< 1 Monat	20.17%	32.08%	34.52%	40.61%	22.62%	9.00%
1 – 3 Monate	33.49%	31.62%	45.03%	25.76%	25.46%	21.89%
3 – 6 Monate	23.95%	23.62%	28.13%	18.61%	5.92%	2.08%
6 – 12 Monate	0%	5.99%	3.82%	3.79%	1.48%	1.39%
> 12 Monate	0%	1.50%	0%	0%	0%	0%

SICHERHEITSPUFFER

Differenz zwischen Marktpreis der zugrunde liegenden Aktien und dem jeweiligen Andienungskurs
 Sicherheitspuffer: wie weit dürfen die zugrunde liegenden Aktien fallen bevor eine Verpflichtung zum Kauf entsteht

Sicherheitspuffer	Anteil am Fonds					
<0%	0%	14.41%	7.64%	3.04%	7.40%	4.85%
0% - 5%	2.01%	0%	15.12%	12.31%	0%	0%
5% - 10%	17.47%	9.93%	7.18%	0%	5.48%	0%
10% - 15%	9.81%	13.74%	38.50%	15.63%	5.39%	4.16%
15% - 20%	20.85%	29.42%	14.84%	19.30%	13.07%	1.95%
20% - 30%	14.24%	15.12%	20.21%	18.21%	12.39%	8.63%
>30%	11.22%	12.19%	8.00%	20.29%	11.76%	14.78%

Nur zur Information - keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung.